

# Die Kogge



Keine wahre Geschichte.

*Die Kogge steht im Deutschen Schiffahrtsmuseum in der Koggehalle.  
Drucke das Arbeitsblatt aus und nimm es mit ins Museum.  
Lies den Text und finde die Fehler. In der Ausstellung findest du die richtigen  
Informationen. Es haben sich 10 Fehler eingeschlichen.  
Schreibe die Geschichte ohne Fehler auf.*

Die Kogge ist ein Kreuzfahrtschiff aus dem Mittelalter. Sie wurde ungefähr im Jahr 1380 gebaut.

Die Kogge besteht aus Eichenholz, die Nägel sind jedoch aus Plastik. Damit die Kogge wasserdicht ist, wurden alle Ritzen mit einer Mischung aus Bambus und Teer abgedichtet. Das nennt man „kalfatern“.

Die Kogge ist zwar aus dem Mittelalter, aber sie hatte trotzdem schon eine Toilette. Sie hatte auch einen Motor. So konnte sie fahren, wenn es keinen Wind gab.

Die Kogge war ein sehr beliebtes Handelsschiff, weil sie einen großen Laderaum hatte. Dieser entstand durch ihre spezielle Form: Ihr Boden ist ganz flach.

Island war für den Handel im Mittelalter sehr wichtig. In Island wurde Schwefel abgebaut und Stockfisch produziert. Der Stockfisch hat seinen Namen, weil man ihn mit einem Stock über dem Lagerfeuer gegrillt hat. Außerdem gab es in Island Papageien.

Die Kogge wurde 1962 in München gefunden. Die Bergung der Kogge aus der Weser hat mehrere Jahre gedauert. Hierbei kamen Taucher und verschiedene Spezialschiffe zum Einsatz, zum Beispiel ein U-Boot. Seit 1990 ist die Kogge im Deutschen Schiffahrtsmuseum zu sehen.

Welche Frage habe ich noch zur Kogge?